

GUTEN MORGEN

MEIKE RUPPE-SCHMIDT

sagt „Hello Again“.



Handy mit Eigenleben

Als Kind spielte ich mit Freunden ab und zu gern Telefonstreiche. Sie wissen schon: Man klingelt bei fremden Leuten und legt wieder auf. Heutzutage spielt mir mein Telefon selbst Streiche. Genauer gesagt mein Handy. Es reagiert empfindlich auf jede Art von Erschütterung. So kommt es vor, dass das gute Teil wahllos Personen aus meiner Kontaktliste anruft. Mitunter mit kuriosen Folgen: Ein Ex-Kollege, zu dem seit Jahren kein Kontakt bestand, rief mich neulich an. Er hatte meinen Anruf auf seinem Handy gesehen und fragte, ob er helfen könne. Nachdem ich ihn über das Eigenleben meines Telefons aufklärte, plauderten wir etwas. So bleibe ich dank meines eigenwilligen Handys immerhin in Kontakt zu alten Bekannten.

Frau flüchtet nach Unfall

NAUMBURG/MZ - Vor einem Naumburger Einkaufszentrum rammte am Samstag eine 31-jährige beim Ausparken ein anderes Auto. Die Fahrerin verließ den Unfallort. Polizisten suchten sie zuhause auf und befragten sie. Die Ermittlungen laufen.

Ihr Kontakt zur **MZ**

- MZ.de/weissenfels
- MZ Weissenfels/Zeit
- mz_weissenfels
- Markt 7, 06667 Weißenfels
- redaktion.weissenfels@dumont.de
- Redaktion 03443/33 60 08 10

Ihr **MZ-ServicePunkt vor Ort** für Abo, Anzeigen, Briefe
Touristinformation Weißenfels
 Markt 3, 06667 Weißenfels
 Mo - Fr: 9 - 18, Sa: 9 - 12 Uhr
 Tel.: 03443/30 30 70

Der Fluch der Insolvenz

GESUNDHEIT Weil Mietvertrag mit Investor platzte, muss Burgenlandklinikum nach neuem Standort für eine geplante Psychiatrie-Außenstelle in Weißenfels suchen.

VON MEIKE RUPPE-SCHMIDT

WEISSENFELS/MZ - Noch steht nicht fest, in welche Trägerschaft das insolvente Burgenlandklinikum übergehen wird. Doch Dr. Felix M. Böcker schaut schon in die Zukunft. „Das Burgenlandklinikum hält unabhängig von seinem künftigen Träger an seinen Plänen fest, in Weißenfels eine Außenstelle der Psychiatrie zu eröffnen“, verkündet der Chefarzt der Abteilung für psychiatrische Erkrankungen.

Momentan versorgt die Psychiatrie vom Hauptsitz in Naumburg und einer Außenstelle in Zeitz aus den gesamten Burgenlandkreis. Das wolle man bereits seit geraumer Zeit ändern. Hintergrund: Für die Patienten aus Weißenfels ist die Entfernung zu Naumburg und Zeitz ein Problem. „Teilweise werden Behandlungen abgebrochen, weil für die Patienten das Fahrgeld nicht bezahlbar ist“, sagt Böcker. „Dadurch wollen wir es den Patienten so komfortabel wie möglich machen und als Anlaufstelle vor Ort erreichbar sein.“

Vertrag gekündigt

Zugelassen seien die Plätze in Weißenfels von der Krankenhausplanung von Sachsen-Anhalt bereits seit 2014. Das Problem: Bisher habe man in Weißenfels keinen passenden Standort gefunden. „Ich suche seit 2013 nach einem geeigneten Objekt“, so Böcker. „Es sollte zentral aber ruhig gelegen und gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Idealerweise verfügt es über eine Größe von 600 bis 800 Quadratmeter, ist behindertengerecht und bietet genug Parkplätze.“

Zuletzt war vorgesehen, die Räumlichkeiten des neuen Medizinischen Versorgungszentrums in der Weißenfelscher Schillerstraße zu nutzen. „Unser Plan war es, im April dort unsere Außenstelle zu eröffnen“, so Böcker. Doch aufgrund des Insolvenzantrags des Burgenlandklinikums entschied sich MVZ-Investor Lars Homagk für einen anderen Mieter. Nun geht die Suche nach einem geeigneten Objekt weiter. Unterstützt wird das Burgenlandklinikum dabei auch von der Stadt Weißenfels. „2013 ist Herr Böcker der Parkplatz in der Klosterstraße als Baugelände angeboten worden“, bestätigt Stadtsprecherin Anke Fey. „Seitdem gab es Vermittlungen an diverse private Investoren und Immobilienbesitzer.“ Bisher erfolglos. Denn keins



Chefarzt Dr. Felix M. Böcker vom Burgenlandklinikum ist in Weißenfels auf Standortsuche. FOTO: MEIKE RUPPE-SCHMIDT

„Behandlungen werden abgebrochen, weil Fahrgeld fehlt.“

Felix M. Böcker
 Chefarzt Psychiatrie

der Objekte wies die notwendigen Standortkriterien auf.

Wie die Stadtverwaltung die Pläne des Klinikums beurteilt? „Das Vorhandensein einer psychiatrischen Außenstelle sehen wir als ein Zugewinn für die Stadt“, so Fey. „Für die Betroffenen bringt eine Einrichtung dieser Art in Wohnortnähe deutlich kürzere

Wege und damit eine geringere Belastungen mit sich.

Laut Chefarzt Böcker soll am Weißenfels Standort zum einen eine therapeutische Tagesklinik mit 15 Plätzen entstehen. „Darin sollen Betroffene mit leicht- bis mittelgradig ausgeprägten akuten oder chronisch psychischen Erkrankungen behandelt werden. Die Patienten treffen an Werktagen morgens acht Uhr ein, verbringen den Tag in Gemeinschaft, nehmen an Therapien teil und verlassen die Einrichtung um 16 Uhr wieder.“ Ergänzt werden soll diese Einrichtung durch eine psychiatrische Institutsambulanz. Hier können Erwachsene mit mittelgradig bis schwer ausgeprägten psychischen Erkrankungen behandelt werden mit dem Ziel, eine erneute Krankenhausweisung zu verhindern. „Die Patienten kommen zu vereinbarten ambulanten Terminen, erhalten therapeutische Gespräche mit Ärzten, Psychologen Sozialarbeitern oder Pflegekräften und nehmen an Therapiegruppen teil. Zudem können behandlungsbedürftige Patienten auch in ihren Wohnungen untersucht und behandelt werden.“

15 Arbeitsplätze

Chefarzt Böcker schätzt, dass etwa 300 bis 400 Patienten pro Quartal so betreut werden können. Geplant sei, dass dafür am Standort Weißenfels 15 Arbeitsplätze entstehen. Zu ihnen zählen neben zwei Ärzten auch Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Ergotherapeuten, Pflege- und Schreibkräfte.

Wie nötig die Außenstelle der Psychiatrischen Klinik des Burgenlandklinikums ist, zeigen laut Böcker die anhaltend hohen Zahlen an Patienten. Bis zu 1.800 Fälle pro Jahr werden derzeit an den Standorten in Naumburg und Zeitz stationär behandelt. Hinzu kommen 400 bis 500 Fälle pro Jahr, die teilstationär betreut werden. Und: „Rund 1.000 Fälle pro Quartal werden zusätzlich ambulant behandelt.“ Insgesamt benötigen 40 Prozent der Menschen mindestens einmal im Leben eine psychiatrische Behandlung“, sagt Böcker. „Allerdings werde nur ein Bruchteil der Betroffenen als behandlungsbedürftig erkannt.“ Seine Hoffnung: „Dass das Burgenlandklinikum möglichst zeitnah in Weißenfels einen geeigneten Standort findet.“ Denn am Ende leiden unter dem Versorgungsmangel vor allem die Patienten.

KRIMINALITÄT

Bankautomat in Mietshaus gesprengt

Bewohner mussten evakuiert werden.

VON TORSTEN GERBANK

ZEITZ/MZ - Unbekannte haben in der Nacht zum Samstag einen Geldautomaten in einer Selbstbedienungsfiliale der Deutschen Bank gesprengt. Der Angriff erfolgte laut Polizeiinspektion Halle gegen vier Uhr in der Zeitzer Brüderrstraße. Sechs Bewohner des Hauses mussten nach der Detonation vorübergehend das Gebäude verlassen. Nachdem festgestellt wurde, dass die Standfestigkeit des Hauses nicht gelitten hatte, konnten sie wieder in ihre Wohnungen zurück.

Schrecklicher Knall

Der Geldautomat wurde bei dem Anschlag vollständig zerstört. Geldkassetten wurden entwendet. Um die Explosion herbeizuführen, nutzten die Ganoven laut Polizei offenbar Gas. Die Täter, so Polizeisprecher Alexander Junghans, haben zwei Gasflaschen am Tatort zurückgelassen.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei haben zwei bislang unbekannte Männer agiert. Sie sollen mit einem dunklen Pkw geflüchtet sein. Zur Höhe des entstandenen Schadens konnte die Polizei auch am Sonntag keine genauen Angaben machen. Fakt ist aber, dass nicht nur der Geldautomat, sondern die ganze Filiale Schaden genommen hat. Zum Beispiel gingen Fensterscheiben zu Bruch, wurden Teile der Decke der Filiale beschädigt. „Es gab einen ganz schrecklichen Knall“, sagte eine Mieterin des Hauses am Vormittag nach der Tat. Zunächst habe sie gedacht, es sei ein Unfall vor dem Haus geschehen. „Aber dann rief meine Tochter an und sagte, dass ich schnell rauskommen solle, es qualme in der Bank.“ In den Filialraum, so die Mieterin, habe man wirklich nicht schauen können, der sei voller Qualm gewesen. Noch am Vormittag sagt die Frau, die ihren Namen nicht öffentlich nennen wollte, dass sie nach dem Erlebnis immer noch zittere. Eigentlich geschehe so etwas doch vor allem im Film. „Und dann passiert es praktisch vor der Wohnungstür.“

➔ Hinweis an die Polizeidirektion Halle, Telefon 0345/2241291

Wir starten durch ins Neue Jahr ...

LED-TV-32" TCL 32E560
 Bildschirmdiagonale 81,3 cm /
 DVB-C/DVB-S2 HD/DVB-T2 HD /
 Smart TV / WLAN

109.-

QLED-TV 55" SAMSUNG QQ55Q65RGT
 Bildschirmdiagonale 138 cm /
 Ultra HD / USB-Aufnahmefunktion /
 Netflix / HbbTV / Web Browser /
 UHD-TV-Empfang / DVB-C/DVB-S2/DVB-T2
 HD / WLAN

899.-

AEG WASCHMASCHINE TOPLADER Lavamat L51260TL

399.-

Fassungsvermögen 6 kg /
 1200 U/Min. / Wasser-Stopp-Schlauch /
 B 40 cm, H 89 cm

SIEMENS EINBAUGESCHIRRSPÜLER SN536S03NE

499.-

6 Programme / Besteckschublade
 Wasserstopp / Edelstahlbehälter
 Maße (HxBxT): 81,5x59,8x57,3

mit unserem bekannt guten Service,

denn wer Qualität und Service haben möchte, der kommt zu Elektro Graß!

100%
KNOW-HOW

EURONICS Graß

- seit 30 Jahren in Weißenfels -

Elektro-Graß GmbH
 Gewerbegebiet I Rudolf-Diesel-Str. 26 | 06667 Weißenfels
 T 03443 300057 | F 03443 300058
 weissenfels@elektrograss.de | www.elektro-grass.de
 Wir sind für Sie da: MO - FR 09.00 - 18.30 Uhr